

<http://cosycanusa.com/>

Webshop wird unter Verfügbarkeit betrieben

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

I. EINLEITENDE BESTIMMUNGEN

1. WEBSHOP-ANBIETER

Name: Cosycanusa Furniture Distributor and Supplier GmbH GmbH

Hauptsitz: 3326 Ostoros, Hullám tér 23.

Steuernummer: 10610813-2-10

Handelsregisternummer: 10-09-039484

Elektronische Verfügbarkeit: info@cosycanusa.com

2. WEBSHOP-HOSTING-ANBIETER

Name der Firma: Rackhost Zrt.

Hauptsitz: 6722 Szeged, Tisza Lajos körút 41.

Elektronische Verfügbarkeit: info@rackhost.hu

Telefonischer Kontakt: +36 1 445 1200

3. IM WEBSHOP VERWENDETE BEGRIFFE

AGB: Allgemeine Geschäftsbedingungen. Die Richtlinie enthält die Rechte und Pflichten des Dienstleisters und des Kunden/Besuchers, die Definition des anwendbaren Rechts sowie die Schritte zur Nutzung des Webshops und zum Online-Kauf im Webshop, die Bedingungen für die Zahlungsmethoden und die Lieferung der bestellten Produkte, die Ausübung des Widerrufsrechts und die Bedingungen und die Beschreibung der Rechtsbehelfe.

Datenschutzerklärung: Aufzeichnung der Grundsätze der Datenverarbeitung durch den Dienstleister und Aspekte personenbezogener Daten, der Datenverarbeitung, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Webshops durchgeführt wird, und Beschreibung für die betroffenen Personen, die in einem separaten Dokument <http://cosycanusa.com> der folgenden Seite verfügbar ist.

Dienstleister: der Eigentümer und Betreiber des Webshops, der über die <http://cosycanusa.com> Website zugänglich ist.

Kunde: Eine natürliche oder juristische Person, die nach vorheriger Registrierung oder ohne Registrierung zum Zwecke des Kaufs in den Webshop eingetreten ist und dort online eingekauft hat.

Verbraucher (Bürgerliches Gesetzbuch): "eine natürliche Person, die außerhalb ihres Berufs, ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit oder ihrer gewerblichen Tätigkeit

handelt". Das heißt, eine natürliche Person, die nicht im Rahmen ihrer Geschäfts- oder Wirtschaftstätigkeit im Webshop einkauft, sondern ausschließlich für den eigenen, privaten Gebrauch.

Besucher: Eine natürliche oder juristische Person, die den Webshop zu Browsing-Zwecken besucht.

Benutzer: Eine natürliche oder juristische Person, die im Webshop registriert ist.

Webshop: Ein Online-Shop, der das Online-Shopping über den vom Dienstleister <http://cosycanusa.com> Internetzugang ermöglicht.

Produkt: Waren, die online über den Webshop bestellt werden können.

4. ANWENDBARES RECHT

Fragen, die in diesen AGB nicht geregelt sind, und die Auslegung der AGB richten sich nach den Bestimmungen der folgenden Gesetze:

- Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I)
- Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 über die Rechte der Verbraucher
- Gesetz V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch (im Folgenden: Bürgerliches Gesetzbuch),
- Gesetz Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Dienstleistungen der Informationsgesellschaft (im Folgenden: Ektv.)
- Gesetz XLVIII von 2008 über die Grundbedingungen und bestimmte Beschränkungen der kommerziellen Werbetätigkeit (im Folgenden: Gesetz über die kommerzielle Werbung)
- Dekret Nr. 45/2014 (II.26.) Regierungsverordnung (im Folgenden: Regierungsverordnung)
- Gemäß dem Dekret Nr. 335/2012 (XII.4.) Regierungsverordnung (im Folgenden: Nacherlass)
- Gesetz CLV von 1997 über den Verbraucherschutz (im Folgenden: Verbraucherschutzgesetz)
- Gesetz XLVII von 2008 über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern.
- Dekret Nr. 19/2014 (IV.29.) Erlass des Ministeriums für Volkswirtschaft
- Gesetz CXXX von 2016 über die Zivilprozessordnung (im Folgenden: CPA)
- Gesetz C von 2000 über die Rechnungslegung (im Folgenden: Rechnungslegungsgesetz).

II. ALLGEMEINES

1. Diese AGB treten am 01.09.2025 in Kraft. Der Dienstleister ist berechtigt, die AGB jederzeit einseitig zu ändern. Der Dienstleister ist verpflichtet, den Kunden/Besucher mindestens 5

Tage vor Inkrafttreten im Webshop gesondert auf die geänderten AGB aufmerksam zu machen. Die 5-Tage-Frist gilt nicht für das Recht auf Preisänderung.

2. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, den Webshop jederzeit zu pflegen, zu modernisieren, weiterzuentwickeln usw.
3. Die Sprache des Webshops ist Ungarisch.
4. Der Dienstleister stellt dem Verbraucher den Besuch des Webshops zum Zwecke des Kaufs von Produkten und Online-Einkäufen ohne vorherige und obligatorische Registrierung im Webshop zur Verfügung. Der Kunde ist berechtigt, jedes im Webshop verfügbare Produkt ohne Registrierung auszuwählen und zu kaufen. Eine Registrierung ist auch nicht erforderlich, um den Webshop zu durchsuchen und die Produkte und die zugehörigen Textinhalte anzusehen.
5. Bedingung für den Kauf ist die Annahme der vorliegenden AGB und der Datenschutzerklärung sowie die Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten.
6. Die im Webshop angegebenen Preise der Produkte sind brutto, die Verbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sind in ungarischen Forint angegeben. Die zum Zeitpunkt des Kaufs angezeigten Bruttoproduktpreise und Versandkosten entsprechen immer den zum Zeitpunkt der Lieferung zu zahlenden Produktpreisen und Versandkosten. Dem Kunden entstehen im Zusammenhang mit dem Kauf des Produkts neben dem Bruttoverbraucherpreis der ausgewählten Produkte und der Liefergebühr in Abhängigkeit von der Wertgrenze keine weiteren Kosten.
7. Der Dienstleister bemüht sich, die genauen Daten der Produkte anzugeben, und wenn Sie im Webshop einen offensichtlichen Tippfehler bemerken, z. B. einen Preis von 0 HUF, benachrichtigen Sie bitte sofort den Dienstleister.
8. Während des Kaufs ist der Kunde verpflichtet, die vom Dienstleister angeforderten korrekten personenbezogenen Daten anzugeben und den Dienstleister unverzüglich per E-Mail über jede Art von Änderung der bereitgestellten Daten (z. B. E-Mail-Adresse, Postanschrift, Telefonnummer usw.) zu informieren. Wenn der Kunde diese Mitteilung nicht oder falsche Daten angibt, schließt der Dienstleister seine Haftung für Schäden aus, die dem Kunden dadurch entstehen, für die Nichtlieferung oder für die verspätete Lieferung. Der Dienstleister schließt auch seine Haftung für Käufe aus, bei denen der Kunde einen Kauf unter Verwendung der Daten einer anderen Person tätigt.
9. Im Webshop steht den Kunden die Auswahl und Bestellung von Produkten 24 Stunden am Tag kontinuierlich zur Verfügung. Im Falle außergewöhnlicher Ereignisse kann der Betrieb des Webshops jedoch teilweise oder vollständig ausfallen, wobei der Dienstleister in diesem Fall jegliche Haftung ausschließt.
10. Der Kunde ist verpflichtet, das vom Kunden zum Zwecke der Kontaktaufnahme bereitgestellte E-Mail-Konto zu unterhalten (um den Speicherplatz zu erhalten, der für die vom Dienstleister versandte E-Mail zur Bestätigung der Bestellung oder anderer Benachrichtigungen erforderlich ist, und um die vom Dienstleister gesendete E-Mail zu erkennen, falls sie im Spam-Ordner landet). Der Dienstleister schließt seine Haftung für jegliche Ansprüche und Schäden aus, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen ergeben.

III. DER PROZESS DES KAUFES

1. Der Kunde muss sich für einen Kauf nicht registrieren.

2. Die Registrierung ist auf der Oberfläche des Webshops möglich. Bei der Registrierung abgefragte Daten: im Falle einer natürlichen Person: vollständiger Name, Benutzername, E-Mail-Adresse, Passwort, im Falle einer juristischen Person: Firmenname, eingetragener Sitz, Steuernummer, Name und Kontaktdaten der Kontaktperson.
3. Nach der Registrierung kann sich der Nutzer durch Klick auf den Menüpunkt *"Profil"* in sein Konto einloggen, um alle von ihm erfassten personenbezogenen Daten – für Abrechnungs-, Versand- und Kontaktzwecke – einzusehen. Unter dem Menüpunkt *"Profil"* hat der Nutzer die Möglichkeit, alle von ihm im Webshop bereitgestellten personenbezogenen Daten herunterzuladen sowie sein Konto zu löschen, und zusammen mit der Löschung – ohne gesonderte schriftliche Aufforderung – löscht der Dienstleister auch alle personenbezogenen Daten, die in Verbindung mit ihm gespeichert wurden (mit Ausnahme derjenigen, deren Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Anforderungen zwingend erforderlich ist, z. B. für den Zeitraum, der im Zusammenhang mit dem Kauf durch das Rechnungslegungsgesetz vorgeschrieben ist).
4. Der Kunde wählt die Produkte aus, die er im Webshop bestellen möchte. Wenn ein Produkt aus irgendeinem Grund nicht verfügbar ist (nicht bestellt werden kann), lässt der Webshop nicht zu, dass es in den Warenkorb gelegt wird.
5. Der Kunde legt die ausgewählten Produkte nacheinander in den Warenkorb, indem er auf das *Symbol mit der Bezeichnung "Warenkorb"* klickt. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, die Menge der bereits in den Warenkorb gelegten Produkte zu ändern, indem er auf die Schaltflächen "+" und "-" klickt, oder sie durch *Klicken auf den Menüpunkt "Löschen" zu löschen*.
6. Nachdem der Kunde die Produkte in den Warenkorb gelegt hat, kann er zur "Kasse" gehen, indem er auf den Menüpunkt *"Weiter"* klickt, um die Zahlung zu ermöglichen. Wenn sich der Kunde entscheidet, neue Produkte vor der Zahlung zu kaufen, oder wenn er die Menge der bereits ausgewählten Produkte ändern/stornieren möchte, hat er weiterhin die Möglichkeit, dies wie oben beschrieben zu tun.
7. Auf der Oberfläche *"Zur Kasse"* gibt der Kunde seinen Namen, Firmennamen, E-Mail-Adresse und Telefonnummer für Kontakt-, Liefer- und Rechnungsdaten ein, **wählt die zur Zahlung zur Verfügung stehende Zahlungsart aus**, prüft dann alle von ihm angegebenen Daten zusammen mit den Daten der Bestellung durch *Anklicken des Menüpunkts "Zusammenfassung" und trägt die "Bestellung mit Zahlungsverpflichtung"* ein Menüpunkt.
8. Vor der Aufgabe einer Bestellung kann der Betrag der gegebenen Bestellung, die Liefergebühr oder die kostenlose Lieferung des gewählten Kurierdienstes kontinuierlich verfolgt werden. Erfolgt die Lieferung nicht versandkostenfrei, muss der Kunde die Liefergebühr gesondert akzeptieren, bevor er *auf den Menüpunkt "Zahlungspflichtig bestellen"* klickt, das System lässt den Versand der Bestellung bis dahin nicht zu. Eine weitere Bedingung für das Absenden der Bestellung ist die Annahme der AGB und die Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten auf der Grundlage der Kenntnis und Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung, und das System lässt die Bestellung bis dahin nicht zu.

IV. GEHALT

1. **Per Kreditkarte:** Der Kunde entscheidet sich für die Zahlung per Kreditkarte, das System leitet ihn automatisch zu seiner Bankkarten-Zahlungsschnittstelle weiter. Nach einer erfolgreichen Zahlung mit einer Bankkarte über die Zahlungsschnittstelle kehrt das System

automatisch zur Oberfläche des Webshops zurück, und gleichzeitig wird die Meldung "Erfolgreiche Transaktion" angezeigt. Wenn die Kreditkartenzahlung fehlschlägt, wird die Meldung "Transaktion fehlgeschlagen" angezeigt. In diesem Fall muss die Transaktion wiederholt werden.

2. **Google Pay, Apple Pay-Zahlung:** Die Zahlung erfolgt direkt über Ihr Google- oder Apple-Konto. Wenn Sie Ihre Bestellung aufgeben, werden Sie zu Google Pay oder Apple Pay weitergeleitet, damit Sie Ihre Bestellung bezahlen können.
3. **Durch Anklicken des Buttons "Zahlungspflichtig bestellen" erkennt der Kunde an, dass durch Anklicken des Buttons "Zahlungspflichtig bestellen" eine Zahlungsverpflichtung in Bezug auf das bestellte Produkt und die damit verbundene Liefergebühr entsteht, zu deren Erfüllung der Kunde gemäß der von ihm gewählten Zahlungsart verpflichtet ist.**

V. ANNAHME DER BESTELLUNG, VERTRAGSSCHLUSS, RECHNUNG

1. Der Dienstleister bestätigt dem Kunden per E-Mail (erste E-Mail) **die Bestellung des Kunden, die mit einer eindeutigen Bestellidentifikationsnummer registriert ist**, die den Preis des bestellten Produkts, das bei Erhalt zu zahlen ist, die Zahlungsart, die Liefergebühr oder deren mögliche Gebühr, die angegebenen Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Lieferadresse, Rechnungsdaten) sowie die vom Kunden an den Dienstleister gesendete Bestellung enthält. Diese erste E-Mail bedeutet gleichzeitig den erfolgreichen Eingang der Bestellung und die Annahme der Bestellung des Kunden.
2. Geht die Bestätigungs-E-Mail nicht innerhalb von 48 Stunden nach Absendung der Bestellung des Kunden ein, ist der Kunde von der Pflicht zur Abgabe eines Angebots und zum Abschluss eines Vertrages befreit.
3. Mit der Annahme der Bestellung kam der Vertrag zwischen den Parteien zustande.
4. Der Käufer muss die Bestätigung mit der ersten E-Mail innerhalb von 48 Stunden nach dem Absenden der Bestellung erhalten.
5. Der Dienstleister benachrichtigt den Kunden in einer neuen E-Mail (**zweite E-Mail**), dass die Bearbeitung der Bestellung begonnen hat, in deren Rahmen die Bestellung an das Lager übergeben wurde, das die Vorbereitung durchführt, und das Paket mit dem/den Produkt(en) vorbereitet wird.
6. Der Dienstleister informiert den Kunden über den Abschluss der **Bestellung und die Lieferung des Pakets an den Dienstleister in einer neuen E-Mail** (dritte E-Mail)
7. In der letzten E-Mail (**vierte E-Mail**) sendet der Dienstleister die Rechnung für die Bestellung an den Kunden. Elektronisch zugestellte Rechnungen gelten als telegedruckte Rechnungen, und gemäß § 259 Abs. 5 UStG gelten auch PDF-Dateien, die per E-Mail gesendet und empfangen werden, als von der NAV akzeptiert. Wenn der Kunde eine gedruckte Rechnung wünscht, muss er seine Anfrage beim Absenden der Bestellung im Feld "Kommentar" vermerken. In diesem Fall wird die Rechnung zusammen mit dem bestellten Produkt an den Kunden gesendet.

V. VERKEHR

1. Der Dienstleister liefert die im Webshop bestellten Produkte an Kunden innerhalb Ungarns. Gemäß dem Dekret 335/2012 (XII.4.) Gemäß § 3/A der Regierungsverordnung stellt der

Dienstleister auch die von der Magyar Posta Zrt. auf dem Gebiet Ungarns angebotene Lieferoption mit den unten genannten Lieferbeschränkungen zur Verfügung.

2. Kurierdienste:

Name der Firma: Magyar Posta GmbH (nur für Lieferung in Ungarn)

Handelsregisternummer: 01-10-042463

Hauptsitz: 1138 Budapest, Dunavirág utca 2-6.

Steuernummer: 10901232-2-44

Registergericht: Metropolitangericht Budapest als Registergericht

Elektronische Verfügbarkeit: ugyfelszolgalat@posta.hu

Telefon: +36-1-767-8200

Name der Firma: FedEx Express Hungary Transportation Limited Liability Company

Handelsregisternummer: 01-09-068137

Hauptsitz: 1185 Budapest II. Logistikzentrum - Bürogebäude, BUD Internationaler Flughafen 283.

Steuernummer: 10376166-2-44

Registergericht: Metropolitan Court als Registergericht

Telefonischer Kontakt: +36 29 551 900

Name der Firma: DHL Express Hungary Kft.

Handelsregisternummer: 01-09-060665

Hauptsitz: 1185 Budapest, BUD International Airport 302.

Steuernummer: 10210798-2-44

Registergericht: Metropolitangericht Budapest als Registergericht

Telefonischer Kontakt: +36 1 245 4545

3. Die Lieferung wird innerhalb von 5-8 Werktagen nach Eingang der Bestellung erwartet (der Dienstleister übergibt die bestellten Produkte innerhalb von 1-2 Werktagen an den Kurierdienst), wenn die Frist von 5-8 Werktagen aus unvorhersehbaren Gründen nicht eingehalten werden kann (im Folgenden: verspätete Lieferung), benachrichtigt der Dienstleister den Kunden unverzüglich darüber, der nach Benachrichtigung über die verspätete Lieferung unverbindlich vom Kauf zurücktreten kann.
4. Kurierdienste liefern das bestellte Produkt an Werktagen zwischen 8 und 17 Uhr an die angegebene Lieferadresse.
5. Der Kurierdienst benachrichtigt den Kunden am Tag der Lieferung per E-Mail/Telefon/SMS über das Lieferdatum (mit einer Frist von bis bis). Bei Zahlung per Nachnahme befindet sich die Rechnung, die den Kauf bestätigt, im gelieferten Paket, wenn der Kunde dies dem Dienstleister im Feld "Kommentar" vor dem Absenden der Bestellung mitgeteilt hat, andernfalls wird sie als Anhang zur vierten E-Mail – elektronisch – zugestellt.
6. Die Lieferung durch den Kurierdienst umfasst auch die Lieferung der bestellten Produkte in den ersten Stock, unter der Bedingung, dass der Zugang zum Gebäude oder Wohngebäude durch den Kunden oder die zum Empfang berechtigte Person ermöglicht wird.
7. Wenn niemand an der vom Kunden angegebenen Lieferadresse anwesend ist und niemand die gelieferten Produkte innerhalb der vom Kurierdienst im Voraus angegebenen Lieferfrist abholt, wird der Dienstleister versuchen, den Kunden unter der vom Kunden für die Kontaktaufnahme angegebenen Telefonnummer zu kontaktieren, und wenn dies nicht gelingt, hinterlässt er eine Benachrichtigung über das Scheitern der Lieferung (unter

Angabe seiner eigenen Telefonnummer). Nach dem Scheitern der Lieferung wird der Kurierdienst dann insgesamt einmal am Tag der Lieferung versuchen, den Kunden über die vom Kunden angegebene Telefonnummer über den neuen Liefertermin zu informieren, und wenn dies nicht erfolgreich ist, wird er die bestellten Produkte an den Dienstleister zurückliefern. Unter der Telefonnummer, die in der Mitteilung des Kurierdienstes zum Zeitpunkt der erfolglosen Lieferung angegeben ist, hat der Kunde die Möglichkeit, am Tag der erfolglosen Lieferung mit dem Vertreter des Kurierdienstes einen neuen Liefertermin zu vereinbaren und so die Rückgabe der bestellten Produkte zu vermeiden.

8. Der Kunde ist nicht verpflichtet, die Produkte zu übernehmen, die sich zum Zeitpunkt der Lieferung als nicht das bestellte Produkt herausstellen oder das Produkt nicht zu dem zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preis geliefert wird.
9. Dem Kunden wird empfohlen, sich in Anwesenheit des Vertreters des Kurierdienstes zu vergewissern, dass das erhaltene Paket unversehrt ist, und wenn das Paket beschädigt ist, wird empfohlen, die Ausstellung eines Berichts zu beantragen, um sicherzustellen, dass das Versäumnis der Aufzeichnung und das Fehlen eines Berichts den Prozess einer Verbraucherbeschwerde oder einer anderen Durchsetzung nicht beeinträchtigt.

VI. DAS WIDERRUFSRECHT DES KUNDEN (VERBRAUCHERS), STILLSCHWEIGENDE GARANTIE, PRODUKTGARANTIE

1. **Widerrufsrecht: DAS IN DIESEM ABSCHNITT IM EINZELNEN BESCHRIEBENE WIDERRUFSRECHT STEHT NUR UND AUSSCHLIESSLICH KUNDEN ZU, DIE ALS VERBRAUCHER IM SINNE DES BÜRGERLICHEN GESETZBUCHES GELTEN, D.H. SOLCHE, DIE NATÜRLICHE PERSONEN SIND, DIE AUSSERHALB IHRES BERUFES, IHRER SELBSTÄNDIGEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT ODER IHRER GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT HANDELN.**
2. Im Falle der Bestellung von Produkten im Webshop hat der Verbraucher Anspruch auf die Bestimmungen von **Artikel 9 Absatz 1 der Richtlinie 2011/83/EU und die das in § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) (im Folgenden: Regierungsverordnung) vorgesehene Recht auf ungerechtfertigten Rücktritt.** Der Verbraucher kann jedoch das ihm gemäß § 20 der Regierungsverordnung gewährte Widerrufsrecht in Bezug auf **die in Artikel 16 Buchstabe d der Richtlinie 2011/83/EU oder in § 29 Buchstabe d der Regierungsverordnung aufgeführten Produkte** nicht ausüben.
3. **Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der im Webshop bestellten Produkte oder zwischen dem Datum des Vertragsabschlusses und dem Datum des Erhalts des Produkts ausüben, indem er die Mustererklärung am Ende dieser AGB (Anhang II) verwendet oder indem er (Download) oder auf eine andere Weise, die seine Absicht, vom Dienstleister zurückzutreten, eindeutig zum Ausdruck bringt, z. B. per Post oder E-Mail unter den angegebenen Kontaktdaten. Beim Widerruf per Post gilt die Frist von 14 Tagen als eingehalten, wenn die Aufgabe (Versendung) erfolgt. Die Berechnung der Frist und deren Einhaltung ist die gleiche wie beim Versand per E-Mail.**
4. Wenn der Verbraucher innerhalb der Frist von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, ist er verpflichtet, das vom Widerrufsrecht betroffene Produkt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung des Widerrufs, auf eigene Kosten zurückzusenden oder das vom Widerrufsrecht betroffene Produkt auf eigene Kosten persönlich an den in diesen AGB angegebenen Sitz des Dienstleisters zurückzusenden. Die Rücksendung gilt als innerhalb der Frist abgeschlossen, wenn der Verbraucher das Produkt

vor Ablauf der Frist absendet. Der Dienstleister ist verpflichtet, dem Verbraucher im Falle einer persönlichen Rückgabe unverzüglich den Kaufpreis der zurückgegebenen Produkte zu erstatten, ansonsten innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntwerden des Widerrufs, zusammen mit den Kosten für die Leistung (Lieferung). Im Rahmen der Rückerstattung erstattet der Dienstleister den dem Verbraucher zustehenden Betrag auf die gleiche Weise wie die vom Verbraucher verwendete Zahlungsmethode oder auf der Grundlage der Zustimmung des Kunden, wobei es sich um eine andere Zahlungsmethode handeln kann, sofern dem Verbraucher diesbezüglich keine zusätzlichen Gebühren entstehen.

5. Wählt der Verbraucher ein anderes Transportmittel als das kostengünstigste Standardtransportmittel, erstattet der Dienstleister diese zusätzlichen Kosten nicht. Im Falle eines Vertrags über den Kauf und Verkauf eines Produkts kann der Dienstleister den Betrag einbehalten, bis der Kunde das Produkt zurückgesandt hat oder nicht zweifelsfrei nachgewiesen hat, dass es zurückgesandt wurde (z. B. mit einer Kopie des Postbelegs); Der frühere der beiden ist zu berücksichtigen. Der Dienstleister übernimmt nicht die Rückgabe (Rückgabe) des Produkts/der Produkte, der Kunde muss es per Post oder im Falle eines Widerrufs per Kurierdienst an die I.1 des Dienstleisters zurücksenden. des Dekrets.
6. Der Dienstleister stellt sicher, dass der Verbraucher seine Widerrufserklärung ohne Begründung über die Website des Webshops unter Verwendung der Mustererklärung in Anhang II abgibt. In diesem Fall bestätigt der Dienstleister dem Verbraucher unverzüglich den Eingang der Widerrufserklärung.
7. **Die in der Regierungsverordnung über die stillschweigende Garantie und die Produktgarantie enthaltenen Beispielinformationen finden Sie in Anhang III dieser AGB. Der Kunde hat das Recht, einen Gewährleistungsanspruch gemäß § 6:157 des Bürgerlichen Gesetzbuches geltend zu machen, wenn die Leistung zum Zeitpunkt der Ausführung nicht den im Vertrag oder im Gesetz festgelegten Qualitätsanforderungen entspricht (es ist ein Leistungsmangel aufgetreten), es sei denn, der Kunde wusste zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses von dem Mangel oder hätte wissen müssen.**
8. **Der Gewährleistungsanspruch wird durch das Dekret Nr. 19/2014 (IV.29.) Gemäß der Verordnung des Ministeriums für Volkswirtschaft kann der Verbraucher dies mit einer Rechnung oder einer Quittung nachweisen. Der Dienstleister ist verpflichtet, den dem Dienstleister gemeldeten Garantieanspruch immer aufzuzeichnen, von dem dem Verbraucher eine Kopie ausgehändigt und drei Jahre lang aufbewahrt wird. Wenn der Dienstleister im Rahmen der Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen nicht in der Lage ist, die Erfüllung des Garantieanspruchs zu erklären, ist er verpflichtet, den Verbraucher innerhalb von fünf Werktagen auf überprüfbare Weise zu benachrichtigen. Wenn der Dienstleister die Reklamation ablehnt, informiert der Dienstleister den Verbraucher über die Möglichkeit, sich mit der Begründung an die Schlichtungsstelle zu wenden.**
9. Über die Gewährleistungsrechte (stillschweigende Garantie, Produktgarantie, Garantie) informieren wir unsere Kunden ausführlicher im Anhang 3, der auf der Grundlage der Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) erstellt wurde. Bitte beachten Sie, dass Produktgarantien und Gewährleistungen ausschließliche Rechte der Verbraucher sind.

VII. BESCHWERDEBEARBEITUNG, SCHLICHTUNGSSTELLE

1. Die in diesem Abschnitt dargelegten Bestimmungen gelten für Personen, die sich als Verbraucher, Besucher, Benutzer und Kunden qualifizieren, die keine Verbraucher sind, unterliegen dem I.1 des Dienstleisters. .
2. Gemäß § 15 Abs. 1 des Strafgesetzbuches. Wenn der Verbraucher aufgrund eines Verhaltens, einer Aktivität oder einer Unterlassung im Zusammenhang mit den Produkten, dem Vertrieb oder dem Verkauf eine Beschwerde beim Dienstleister einreicht, kann der Verbraucher die Beschwerde persönlich oder unter den in den AGB angegebenen Kontaktdaten einreichen.
3. Der Dienstleister wird die Reklamation unverzüglich prüfen und gegebenenfalls Abhilfe schaffen. Wenn der Verbraucher mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden ist oder wenn eine sofortige Untersuchung der Beschwerde nicht möglich ist, nimmt der Dienstleister ein Protokoll über die Beschwerde und seine diesbezügliche Position auf und übergibt dem Verbraucher – im Falle des anwesenden Verbrauchers – eine Kopie davon. Im Falle einer schriftlichen Beschwerde sendet der Dienstleister seine inhaltliche Antwort spätestens innerhalb von 30 Tagen. Der Dienstleister begründet eine ablehnende Antwort. Der Dienstleister bewahrt das Protokoll der Beschwerde und eine Kopie der Antwort drei Jahre lang auf und legt es den Aufsichtsbehörden vor.
4. Im Falle einer Antwort, mit der die Beschwerde des Verbrauchers abgelehnt wird, stehen dem Verbraucher mehrere Rechtsbehelfe zur Verfügung, über die der Dienstleister verpflichtet ist, den Verbraucher in seiner Ablehnungsantwort (unter Berücksichtigung der Art der spezifischen Beschwerde) zu informieren. Dem Verbraucher stehen folgende Rechtsbehelfe zur Verfügung: Der Verbraucher kann sich an die Verbraucherschutzbehörde wenden, darüber hinaus kann er die Schlichtungsstelle als Streitbeilegungsforum für die Beilegung des Rechtsstreits nutzen, und natürlich kann er sich auch dafür entscheiden, den Rechtsstreit vor Gericht beilegen zu lassen. Darüber hinaus hat der Verbraucher die Möglichkeit, die von der Europäischen Kommission betriebene Online-Streitbeilegungsplattform zur Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Verkäufen zu wählen
5. In der Regel ist die für den Wohnsitz des Verbrauchers zuständige Schlichtungsstelle für die Durchführung von Verfahren vor einer Schlichtungsstelle zuständig. In Ermangelung eines Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes des Verbrauchers ist die Schlichtungsstelle, die nach dem Sitz des Dienstleisters zuständig ist:
Kontaktdaten der Schlichtungsstelle, die von der Industrie- und Handelskammer des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén betrieben wird:
Sitz: 3525 Miskolc, Szentpáli u. 1.
Postanschrift: 3501 Miskolc, Pf. 376.
Telefonnummer: (46) 501-090/105 Durchwahl (neue Fälle)
(46) 501-871 (anhängige Verfahren)
E-Mail: bekeltetes@bokik.hu
6. Der Verbraucher kann sich auch mit der Beschwerdebearbeitung des Dienstleisters oder mit einer anderen Beschwerde, die in die Zuständigkeit der Verbraucherschutzbehörde fällt, an die Verbraucherschutzbehörden wenden. Die Verbraucherschutzbehörde, die am Sitz des Dienstleisters tätig ist, ist das Ministerium für Verkehr, technische Lizenzierung und Verbraucherschutz, Adresse: 3300 Eger, Kossuth L. u. 26.
7. Zusätzlich zu den oben genannten Verfahren hat der Verbraucher auch das Recht, die Beilegung des Rechtsstreits auf dem traditionellen gerichtlichen Weg (Einreichung einer Klageschrift) einzuleiten. Der Verbraucher kann die Form der gerichtlichen Streitbeilegung

nach dem Verfahren vor der Einigungsstelle und unabhängig von der Anrufung der Verbraucherschutzbehörde wählen.

8. Neben den bisher beschriebenen Rechtsbehelfen steht dem Verbraucher die von der Europäischen Kommission betriebene Online-Streitbeilegungsplattform auch zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten aus dem Online-Verkauf zur Verfügung, indem er auf den untenstehenden Link klickt. Die Website enthält eine detaillierte Beschreibung in ungarischer Sprache über den Betrieb und die Nutzung des Systems sowie alle anderen notwendigen Informationen.

Anhang I

Informationen zur Auszahlung

Widerrufsrecht

Der Verbraucher ist berechtigt, innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von diesem Vertrag zurückzutreten. Ebenso ist der Verbraucher berechtigt, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen, wenn die Vertragserfüllung im Falle eines Vertrags über die Erbringung von Dienstleistungen begonnen hat.

Die Widerrufs-/Kündigungsfrist endet 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher oder die zum Erhalt des Produkts berechtigte Person das bestellte Produkt vom Lieferanten erhält.

Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufs-/Kündigungsrecht Gebrauch machen möchte, ist er verpflichtet, eine eindeutige Erklärung über seine Widerrufsabsicht (per Post oder per elektronischem Brief) an die in den AGB angegebenen Kontaktdaten des Dienstleisters zu senden.

Der Verbraucher muss innerhalb der Frist von seinem Widerruf Gebrauch machen, wenn er seine Widerrufserklärung vor Ablauf der oben genannten Frist absendet.

Auswirkungen des Widerrufs

Wenn der Verbraucher vom Vertrag zurücktritt, erstatten wir Ihnen unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Erhalt der Rücktrittserklärung, alle vom Verbraucher gezahlten Entschädigungen, einschließlich der Versandkosten. Die Rückerstattung erfolgt mit derselben Zahlungsmethode, die für die ursprüngliche Transaktion verwendet wurde, es sei denn, der Verbraucher stimmt ausdrücklich der Verwendung einer anderen Zahlungsmethode zu; Aufgrund der Anwendung dieser Rückerstattungsmethode trägt der Verbraucher keine zusätzlichen Kosten. Die Rückerstattung wird zurückgehalten, bis wir das Produkt zurückerhalten haben oder der Verbraucher nicht bestätigt hat, dass er es zurückgesandt hat.

Nach Erhalt des Produkts auf der Grundlage des Vertrags und Ausübung des Widerrufsrechts nach Erhalt ist der Verbraucher verpflichtet, das Produkt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung des Widerrufs, an den Dienstleister zurückzusenden oder persönlich zu übergeben. Die Frist gilt als eingehalten, wenn Sie das Produkt vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden.

Der Verbraucher haftet für die Wertminderung des Produkts, wenn diese aufgrund einer Verwendung entstanden ist, die über das hinausgeht, was zur Bestimmung der Art, des Eigentums und des Betriebs des Produkts erforderlich ist.

Anhang II

Erklärung über den Rücktritt

Empfänger:

Name: Cosycanusa Furniture Distributor and Supplier GmbH GmbH

Hauptsitz: 3326 Ostoros, Hullám tér 23.

Steuernummer: 10610813-2-10

Unterzeichnet..... Ich erkläre, dass ich von meinem Widerrufsrecht in Bezug auf den Vertrag über den Kauf und Verkauf des folgenden Produkts Gebrauch mache:

Bestell-Identifikationsnummer:

Datum des Vertragsabschlusses/Datum des Eingangs:

Bezeichnung der Produkte, die in Auftrag gegeben werden sollen:

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s): (nur im Falle einer Erklärung auf Papier)

Zeugen:

Anhang III

Beispielinformationen zur stillschweigenden Gewährleistung, Produktgarantie und Gewährleistung

1. Stillschweigende Gewährleistung

In welchen Fällen können Sie Ihr stillschweigendes Gewährleistungsrecht ausüben?

Im Falle einer mangelhaften Leistung durch den **Cosycanusa Möbelhändler und die Gesellschaft mit beschränkter Haftung für Lieferanten** können Sie einen Gewährleistungsanspruch gegen das Unternehmen gemäß den Regeln des Bürgerlichen Gesetzbuches geltend machen.

Welche Rechte haben Sie aufgrund Ihres stillschweigenden Gewährleistungsanspruchs?

Folgende Gewährleistungsansprüche können Sie nach Ihrer Wahl geltend machen:

Sie können eine Reparatur oder einen Ersatz verlangen, es sei denn, es ist unmöglich, den von Ihnen gewählten Anspruch zu erfüllen, oder es würde das Unternehmen unverhältnismäßig viel kosten, Ihren anderen Anspruch zu erfüllen. Wenn Sie die Nachbesserung oder den Ersatz nicht verlangt haben oder nicht verlangen konnten, können Sie eine anteilige Herabsetzung des Entgelts verlangen, oder Sie können den Mangel auf Kosten des Unternehmens beseitigen oder von jemand anderem reparieren lassen oder – als letztes Mittel – vom Vertrag zurücktreten. Im Falle eines Vertrags zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer – über den Verkauf und Kauf von Waren, die als bewegliche Sachen gelten, die Lieferung digitaler Inhalte oder die Erbringung digitaler Dienstleistungen – dürfen Sie den Mangel nicht selbst auf Kosten des Unternehmens beheben oder ihn im Rahmen der Ausübung Ihrer stillschweigenden Gewährleistungsrechte von einer anderen Person reparieren lassen. Sie können auch von dem von Ihnen gewählten stillschweigenden Gewährleistungsrecht zu einem anderen wechseln, aber Sie tragen die Kosten der Änderung, es sei denn, sie war gerechtfertigt oder das Unternehmen hat einen Grund dafür angegeben.

Was ist die Frist für die Geltendmachung Ihres stillschweigenden Garantieanspruchs?

Sie sind verpflichtet, den Mangel unverzüglich nach seiner Entdeckung, im Falle von Verbrauchern spätestens innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung des Mangels zu rügen. Gleichzeitig möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie bei Verbrauchern Ihre stillschweigenden Gewährleistungsrechte über die zweijährige Verjährungsfrist ab Vertragserfüllung hinaus nicht mehr durchsetzen können, bei anderen Kunden nach Ablauf einer einjährigen Frist.

Gegen wen können Sie Ihren konkludenten Gewährleistungsanspruch geltend machen?

Sie können Ihren stillschweigenden Gewährleistungsanspruch gegen das Unternehmen geltend machen.

Welche weiteren Voraussetzungen gibt es für die Geltendmachung von stillschweigenden Gewährleistungsrechten?

Innerhalb eines Jahres nach der Erfüllung gibt es keine anderen Bedingungen für die Geltendmachung Ihres stillschweigenden Gewährleistungsanspruchs als die Meldung des Mangels, wenn Sie bestätigen, dass das Produkt oder die Dienstleistung **von Cosycanusa Furniture Distributor and Supplier Limited Liability Company** bereitgestellt wurde.

2. Produktgarantie

Die Produktgarantie steht nur Kunden zur Verfügung, die als Verbraucher im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches gelten.

In welchen Fällen können Sie Ihre Gewährleistungsrechte geltend machen?

Im Falle eines Mangels des Produkts können Sie Ihr in Absatz 1 genanntes Recht oder einen Produktgarantieanspruch nach Ihrer Wahl gemäß den Regeln des Bürgerlichen Gesetzbuches geltend machen.

Welche Rechte haben Sie aufgrund Ihres Produktgarantieanspruchs?

Als Produktgarantieanspruch können Sie verlangen, dass das defekte Produkt repariert oder ersetzt wird.

Gegen wen können Sie Ihren Produktgarantieanspruch geltend machen?

Sie können Ihre Produktgewährleistungsrechte gegenüber dem Hersteller oder Vertreiber des Produkts (im Folgenden zusammenfassend als Hersteller bezeichnet) geltend machen.

In welchen Fällen gilt das Produkt als defekt?

Ein Produkt ist fehlerhaft, wenn es nicht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen entspricht oder wenn es nicht die in der Herstellerbeschreibung angegebenen Eigenschaften aufweist.

Was ist die Frist für die Geltendmachung Ihres Produktgarantieanspruchs?

Nach Entdeckung des Mangels muss der Mangel unverzüglich dem Hersteller mitgeteilt werden, und ein innerhalb von 2 Monaten gemeldeter Mangel gilt als unverzüglich gemeldet. Sie können Ihren Produktgarantieanspruch innerhalb von zwei Jahren ab dem Datum, an dem das Produkt vom Hersteller in Verkehr gebracht wurde, geltend machen. Am Ende dieser Frist verliert er dieses Recht.

In welchen Fällen ist der Hersteller von seiner Produktgarantiepflicht befreit?

Der Hersteller ist von seiner Produktgewährleistungspflicht befreit, wenn er nachweisen kann, dass

- das Produkt nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hergestellt oder vermarktet wurde oder
- der Fehler zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nach dem Stand von Wissenschaft und Technik nicht erkennbar war oder
- der Mangel des Produkts auf die Anwendung eines Gesetzes oder einer zwingenden behördlichen Vorschrift zurückzuführen ist. Der Hersteller muss nur einen Grund für die Befreiung nachweisen.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund des gleichen Mangels gleichzeitig einen konkludenten Gewährleistungsanspruch gegen das Unternehmen und einen Produktgarantieanspruch gegen den Hersteller geltend machen können. Im Falle einer erfolgreichen Durchsetzung Ihres Produktgarantieanspruchs können Sie Ihren konkludenten Gewährleistungsanspruch für das ersetzte Produkt oder den von der Reparatur betroffenen Teil des Produkts nur gegenüber dem Hersteller geltend machen.

3. Gewährleistung

Die Garantie steht nur Kunden zur Verfügung, die als Verbraucher im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches gelten.

In welchen Fällen können Sie Ihre Gewährleistungsrechte geltend machen?

Im Falle einer mangelhaften Leistung können Sie einen Gewährleistungsanspruch auf der Grundlage des Gesetzes gemäß den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches geltend machen.

Welche Rechte haben Sie, wenn die Garantie auf dem Gesetz beruht?

Im Falle eines neuen langlebigen Verbrauchsprodukts (im Folgenden als Verbrauchsgüter bezeichnet), das in der Ministerialverordnung über die Bezeichnung der Produktgruppen langlebiger Verbrauchsgüter, die der obligatorischen Gewährleistung unterliegen, aufgeführt ist, können Sie Ihre in Abschnitt 1 genannten Rechte aufgrund eines Leistungsmangels unter den in der Regierungsverordnung über die zwingende Gewährleistung für bestimmte langlebige Verbrauchsgüter festgelegten Bedingungen geltend machen.

Welche zusätzlichen Rechte haben Sie im Falle einer gesetzlichen Gewährleistung?

Bei Konsumgütern können Sie in erster Linie während der Garantiezeit Reparaturen anfordern. Der Ersatz kann nach dem ersten Reparaturversuch erfolgen, wenn festgestellt wird, dass das Verbraucherprodukt nicht repariert werden kann und Sie nicht die Erfüllung eines anderen Anspruchs verlangen. Sie können auch dann einen Ersatz verlangen, wenn die Reparatur nicht innerhalb von dreißig Tagen nach Benachrichtigung über die Reparaturanfrage durchgeführt wird. Ein Anspruch auf Ersatz besteht auch, wenn das

Verbraucherprodukt nach dreimaliger Reparatur während der Garantiezeit erneut ausfällt, sofern Sie keinen weiteren Anspruch geltend machen. Sollte in den oben genannten Fällen ein Ersatz nicht möglich sein, können Sie auch eine Rückerstattung des Kaufpreises verlangen.

Was ist die Frist für die Ausübung Ihrer Rechte aus einer zwingenden Garantie?

Gewährleistungsfrist für Konsumgüter

a) zwei Jahre bei einem Verkaufspreis zwischen 10.000 HUF und 250.000 HUF,

b) bei einem Verkaufspreis über 250.000 HUF (ab 250.001 HUF) drei Jahre.

Unser Webshop gewährt Gewährleistung nur auf der Grundlage des Gesetzes in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Sie können Ihre Rechte aus der Garantie mit der Ihnen zur Verfügung gestellten Garantiekarte ausüben, und die unregelmäßige Ausstellung der Garantiekarte oder die Nichtbereitstellung der Garantiekarte hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit der Garantie. Für den Fall, dass die Garantiekarte nicht zur Verfügung gestellt wird, gilt der Vertragsschluss als bewiesen, wenn Sie den Nachweis über die Zahlung des Entgelts vorlegen. Die Erfüllung des Gewährleistungsanspruchs ist nicht von der Rückgabe der geöffneten Verpackung des Verbraucherprodukts abhängig.

Welche weiteren Anforderungen können als Voraussetzung für die Ausübung von Gewährleistungsrechten gestellt werden?

Dem Verbraucher können besondere Anforderungen (z. B. regelmäßige Inspektionen) auferlegt werden, um die ordnungsgemäße Inbetriebnahme oder Wartung eines Verbraucherprodukts zu gewährleisten, sofern die ordnungsgemäße Installation oder Wartung nicht auf andere Weise sichergestellt werden kann und die Erfüllung der Anforderung den Verbraucher nicht unverhältnismäßig belastet.

Wann ist ein Unternehmen von seiner Gewährleistungspflicht befreit?

Das Unternehmen ist von der Gewährleistungspflicht befreit, wenn es nachweist, dass die Ursache des Mangels nach der Leistung entstanden ist.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund desselben Mangels gleichzeitig stillschweigende Gewährleistung und Gewährleistung sowie Produktgarantie und Garantieanspruch geltend machen können, parallel zueinander. Haben Sie hingegen Ihren Leistungsmangelanspruch wegen eines bestimmten Mangels erfolgreich durchgesetzt (z.B. das Unternehmen hat das Produkt ausgetauscht), können Sie diesen wegen desselben Mangels nicht aus einer anderen Rechtsgrundlage geltend machen.